

-CHEN und -LEIN machen das Nomen klein!

Die normale Verkleinerungssilbe im Hochdeutschen ist -CHEN:

Hund ->...*Hündchen*... Stein ->..... Straße ->.....

Haus -> Teufel ->..... Faust ->.....

Feuer->..... Elefant ->..... Schwein->.....

Früher war die Verkleinerung auf -LEIN ebenso beliebt. Spuren davon sind erkennbar in den Märchen der Brüder Grimm (1812):

Das tapfere Schneider....., Brüder..... und Schwester....., Einäug....., Das Esel....., Der Wolf und die sieben Geiß.....

Die Endung -LEIN ist nicht mehr produktiv, wie Sprachforscher sagen. Das heißt, neue Wörter werden damit kaum mehr gebildet. Im Süden des deutschen Sprachraums ist -lein aber nach wie vor lebendig in seinen lokalen Varianten: Spätzle essen, Häusle bauen, sein Börserl leeren - und natürlich als -li, das in der Schweiz endemisch auftritt, dessen Gebrauch aber trotzdem nicht mechanisch erfolgen kann.

Deutsche, die anbietend von den Fränkli und Röppli der Schweizerli auf den Bänkli hinter den Bergli faseln, treten hier bös ins Fettnäpfli.

Im Schriftdeutschen ist **-lein** noch in Gebrauch bei Wörtern, die auf **-ch** und **-che** enden - aus naheliegenden Gründen:

Bach->..... Buch->..... Kirche->..... Dach->.....

Die Verkleinerungsform zur Verniedlichung und als Koseform: Du wohnst ja in einem niedlichen Der Kleine ist wirklich ein drolliges Ke..... Was geht wohl in ihrem hübschen Köp..... vor sich?

Man darf die Verkleinerungsform mit Adjektiven wie „klein“ oder „winzig“ verbinden, ohne dass gleich von einem Pleonasmus gesprochen werden muss: Ein winziges Häuschen am Stadtrand, eine gewaltige Leistung für ein so kleines Männchen, am Umzug nahmen große und kleine Mädchen teil.

Koseformen von Anna aus diversen Sprachen: ...*Anneli, Änneli, Anke, Anita,*

Englische Verkleinerungsformen sind selten: *book* wird zu ...*booklet*..., *star* zu

Bei einigen Verkleinerungsformen ist das Grundwort ausgestorben. Bei welchen?

das Märchen: ...*die Mär*... (noch nicht ausgestorben)

das Kaninchen: ...--.....

das Kittchen:

das Röschen:

das Maskottchen:

ein Schnäppchen:

das Mädchen:

das Veilchen:

die Mätzchen:

das Leibchen:

lautes Lachen:

München:

Diminutive sind stets sächlich: ...*der*... Mann, ...*das*... Männchen, Männlein, Sohn, Söhnchen, Bub, Büblein, Frau, Fräulein, Frauchen, Tochter Töchterchen, Mädchen



Ähnlich verkleinert die Nachsilbe -el die Bedeutung eines Verbs:

tropfen -> ...*tröpfeln*...,
lachen ->,
husten ->,
kochen->,
tanzen ->,
werken->